



1A-CROSSERIN SABRINA SCHWEIZER

# JUNGTALENT

Eine sichere Bank für Siege, Medaillen und gute Platzierungen waren die deutschen Frauen im internationalen Cross-Sport. Allen voran die mehrfache Welt- und Europameisterin Hanka Kupfernagel (Itera-Stevens). Doch in diesem Jahr ist es etwas ruhiger geworden. Während Kupfernagel weiter Sieg um Sieg einfährt, herrscht hinter ihr gähnende Leere. Vor allem der Verlust ihrer Teamkollegin Birgit Hollmann ist schwer zu verkraften. Die Berlinerin hat sich wegen privater und beruflicher Beanspruchung zurückgezogen, Susanne Juranek (RSC Oldenburg) kann diese Lücke nicht füllen. Und die jungen Fahrerinnen sind noch nicht ganz so weit, international vorne mitmischen zu können.

National hingegen sieht es anders aus. Da hat sich mit dem 1a-Crossteam eine Frauen-Equipe gefunden, die es in sich hat. Bei allen Deutschland-Cups dominieren die weiß-rosa Rennanzüge, zumindest wenn keine der Vorgenannten oder ausländische Fahrerinnen am Start sind. Neben der Mountainbike- und Cross-Nationalfahrerin Claudia Seidel und der EM-Teilnehmerin Jana Süß ist es vor allem die erst 18-jährige Sabrina Schweizer, die vielleicht einmal in die Fußstapfen von Hanka Kupfernagel treten kann.

Für die Allgäuerin ist es die erste Saison im Haifischbecken des Elite-Frauen-sports. Ein hartes Pflaster für eine so junge Sportlerin – sollte man meinen! Doch

die Wirtschaftsgymnasiastin aus der Talentschmiede der Radunion Wangen könnte bald zur deutschen Hoffnungsträgerin reifen. Wie Hanka Kupfernagel ist sie auf der Straße eine exzellente Zeitfahrerin: Im Sommer wurde sie Deutsche Vizemeisterin bei den Juniorinnen. Auch ihre Erfolgsbilanz auf dem Crossrad kann sich schon sehen lassen. Bereits vier Siege im Deutschland-Cup stehen zu Buche. Dabei hatte Schweizer ihre sportliche Karriere zunächst gar nicht mit dem Rad, sondern mit dem Fußball begonnen. »Ich war da eigentlich ziemlich gut«, berichtet die vielseitige Sportlerin. Doch Knieprobleme zwangen sie dazu, sich ein neues Betätigungsfeld zu suchen, denn: »Ohne Sport kann ich nicht leben.« Über Umwege und ihren jüngeren Bruder Michael, selbst Mitglied der Junioren-Cross-Nationalmannschaft, fand sie zum Radsport – zunächst zur Straße, später dann auch zum Cross-Sport, so wie es beim Wintertraining bei der RU Wangen üblich ist. Und auch wenn sie ihren Bruder mittlerweile an Erfolgen überflügelt hat: »Wir freuen uns gegenseitig über unsere Erfolge!«

Zwar strebt Schweizer eine Profikarriere an (»Im ersten Elite-Jahr werde ich wohl erst einmal viele Erfahrungen sammeln«), alles auf eine Karte setzen möchte sie jedoch nicht. Nach ihrem Abitur im Sommer wird sie eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolvieren. »Die Volksbank Allgäu West lässt mir die Freiräume, die ich für den Sport brauche«, sagt Sabrina Schweizer, die bei der Deutschen Cross-Meisterschaft in Strullendorf Mitte Januar schon gerne »unter die Top-Fünf« kommen würde. AK

## DAS 1A-CROSSTEAM

### IM GESPRÄCH: TEAMCHEF STEFFEN KEMPENDORF

Sind Sie mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden?

**Kempendorf:** Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass wir den Deutschland Cup derart dominieren. Ich bin super zufrieden, meine Mädels machen mich stolz.

Wer sind momentan die stärksten Fahrerinnen im Team?

**Kempendorf:** Das sind Jana Süß, Wiebke Schiwy und unsere Jüngste, Sabrina Schweizer.

Was haben Sie sich noch für die restliche Saison vorgenommen?

**Kempendorf:** Den Deutschland Cup souverän zu gewinnen, einen Podiumsplatz bei der DM sowie eventuell drei Nominierungen zur WM. Wie sieht es für das 1a-Crossteam im internationalen Vergleich aus?

**Kempendorf:** Dass es das 1a-Crossteam überhaupt gibt, verdanken wir vorwiegend nationalen Sponsoren. Deren Interesse liegt vor allem darin, national zu werben. Also lasse ich die Mädels hauptsächlich in Deutschland starten, um uns bei unseren Fürsprechern, Sponsoren und Freunden zu bedanken. Da die stärksten Fahrerinnen auch gleichzeitig die jüngsten Teammitglieder sind, ist es wichtig, dass sie sich erst auf nationaler Ebene etablieren und Erfahrungen sammeln.

Welche Art Rennen wird das Team denn im Sommer bestreiten?

**Kempendorf:** Die Mädels werden hauptsächlich MTB-Marathons, aber auch Straßenrennen fahren. Zu Trainingszwecken stehen zudem Starts bei der Jeantex RR Transalp und MTB Transschwarzwald auf dem Plan.

